



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XIV. Kurfürst Friedrich überträgt das Amt Angermünde pfandweise an Nickel Pful, am 6. Januar 1463.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

XIV. Kurfürst Friedrich überträgt das Amt Angermünde pfandweise an Nickel Pful,
am 6. Januar 1463.

Wir Fridrich, von gots gnadenn Marggraue zu Brandenburg, Kurfürste etc., Bekennen —, das wir vnserm Rate vnd liben getrewen Nickel pul, ritter, rechter redelicher vnd wissentlicher Schult schuldig sein Eilfhundert guter Reinisch guldein, die er vns gutlichen wol zu dancke am bereitem golde gelihen hat, die wir surder In vnser vnd vnser herchafft mercklichen nutz vnd fromen gewandt haben, vnd In der mit craft dizses briefes quit, ledig vnd losz sagenn. Darvor wir Im vnd allen seinen rechten erbenn zu rechtem widerkouffe In Amptmans weise Ingetan vnd verkouft haben vnser Slos vnd Stat Newenangermunde, verkouffen vnd Gebenn Im das In mit craft diezses briefs, Inmassen hirnachgeschriben, Also das er vnd Sein Erben Sulch vnser Slos vnd Stat Newen Angermunde vff Sand Walburgen tag neht künftig oder acht tage vor oder nach vngeuerlich Innehmen, das vnd was wir Im vf vnd zu sulchen Slos antwortenn vnd dorby bleiben lassen werdenn, es sey an hufzgerete vnd kuchengerethe, Burgkweren, buxsen, Armbrüsten, truckem fleisch, lebendigem vihe, an korn, an habern, an geseten ackeren vnd andern sachen, als das alles In etlichen czettlen verzeichint sol werdenn, der er eyne vnd wir die ander behalten sollen, mit allen czinsen, Renten, wassern, mit vnserm Ackerwergk, mit dem gericht vnd mit der Orbeite doselbs ierlich gefallend vnd darzu mit den dorfernn kerkow vnd welfow vnd mit der dorffliete czu Marggrauendorff mit allen czinsen vnd gerechtikeiten, die wir dor Inn habenn, vnd auch mit dem kuchenholz zu furen von des Closters gutern vnd Suft mit allen andern zugehorungen vnd gerechtikeiten, So wir vnd vnser herchafft dorzu haben, vnd als Claus Sparren, ritter, das vormals gehabt vnd yezund fridrich von griffemberge Inhat, Inhaben, besitzen, gebrauchen vnd nützen sol vnd mag, So lange das wir, vnser erben oder nachkomen sulch vnser Slosz vnd Stat Newenangermund mit allen obgeschriben zugehorungen von den genannten um eilff hundert reinisch gulden, die dar gut genge vnd gebe sint, wider abkouffen, des wir allwege gewalt haben sollen vnd vns des hirit macht behalden den widerkauff zu thun, welchs Jars vns das eben ist. Dor von der genannten Nickil pul vnd seine erben das genannte vnser Slosz Newenangermund mit torwerteren, wechtern vnd allen andern notdurftigen sachen verweisen, verwachen vnd bestellen sol vf sein eigen kost vnd zerung vnd Sunder allerleye vfflag vnd ouch vnser burger vnd bure vnd vnser Strassen, die vns zuuerteidingen geburen, getrewlichen hant haben, schuczen vnd verteidigen sol nach seinem besten vermogen vnd als ander vnser voyte plegen zu thun vnd Suft auch mit vngewonlicher Schatzung nymands besweren, Sundern einen Igliehen bey alden herkomen, freiheit vnd gerechtikeit bleiben lassen: vnd wenn wir oder vnser erben sulch vnser Slosz vnd Stat Newenangermund widerlosen vnd abkouffen wollenn, das sollen vnd wollen wir dem genannten Nickil pful oder seinen erben allewege ein halp Jar zuuor vffagen vnd zu wissen tun vnd Im alldann vf Walpurgen darnach neht folgende sulch eilfhundert Reinisch guldin an einer Summ gutlichen vfzrichtenn, reichen vnd bezalen, vnd wann wir Im solch bezalunge gethan haben, Alldann sol er vnd sein erben vns vnd vnsern erben Sulch vnser Slosz vnd Stat Newenangermunde mit obgeschriben zugehorungen abtrentenn vnd wider Inantworten. Auch verschreiben wir Im mit craft diezses briefes doruf zuuerbawenn hundert reinisch gulden, damit er den Thorm am Slosz vfrucken vnd zur were vnd gemach bawen sol, vnd wir sollen noch wollen In von sulchem Slosz nicht entsetzen, Wir haben Im oder seinen Erben dann sulch eilfhundert reinisch gul-

den vnd dorzu hundert reinische güldeyn, die dar gut, genge vnd gebe sind, vor den baw, ob er den getan hette, das zu sampne macht zwelfhundert reinisch guldein, zuuor vfzgericht, gegeben vnd bezalt, on geuerde etc. — Der genante Nickil pul vnd seine erbenn Sullen auch mit sulchem vnferm Slos vnde Stat vnfern vnd vnser lande fride vnd vnfride leiden vnd haldenn vnd von vnd vfz Sulchem vnferm Slosz vnd Stat keinen crigk anheben noch machen, das geschee denn mit vnferm, vnser erben vnd nachkomen willen, wissen vnd volbort, Sundern das sol vnser vnd vnser erben offen Slosz vnd Stat sein czu allen vnfern vnd vnser lande noten, crigen vnd gescheften vngeuerlich: vnd dar got vor sey, Ab es In sulchen vnfern crigen vnd fehden verloreenn vnd Im augewonnen worde von vnfern feinden, das er doch nach notdurfft getrewlich vnd mit fleisse verwachen vnd verwesen sol, das sol Im vnd seinen erben an sulchen Irem gelde obgeschribenn vnshedelich sein. Auch worden wir oder vnser erben mit ymands offen fehde haben, dorzu sunderlich bestellunge der Stat Nienangermunde notdurfft worde, Also Sullen wir oder vnser erben die stat vff vnser kost vnd czerünge bestellen vnd der genante Nickel pul vnd sein erben Sol alsdann das Slos verwachen vnd bestellen auch vf sein eigen kost vnd zerung, Doch das er dennoch gut achtunge vf die Stat mit mithabe on geuerde. Vnd wenn wir ein gemeine lantbete oder Schofz In vnfern landen nehmen, Alsdenn sullen vnd mogen wir, vnser erben oder nachkomen dar selbst In der Stat vnd In den dorffern dorzugehorende das auch nehmen. Vnd wir, vnser erben oder nachkomen Sullen vnd wollen auch alle lehen selbs thün vnd leyen geistlich vnd werltlich vnd behalten vns auch den dinst vnd die folge von der Stat, von dem Genanten Nickil pul vnd sein erbenn vngehendert. Weres auch das der genante Nickil pul vnfern feinden nach Jagte, Welchen redelichen vnd gewonlichen Schaden er von den feinden nehme, den sollen vnd wollen wir Im benehmen vnde bezalen on geuerde, Czu vrkunt mit vnferm anhangenden Insigil versigilt vnd Geben zu coln an der Sprew, an der heiligen dreier konig tag, Anno domini sexagesimo tertio.

Nachschrift: Anno domini M^o. Quadringentesimo LX tertio, In die Circumcisionis domini, hebbe ick frederick von Griffenberge van my geantwort vp dem Slote to Nienangermunde dem gestrengen Er Nickel pul II hüßen, I verndelkens pulüers, V armbrufft, ein spint In der koken, I verndel loser pile, ein kum vol gescheffter pile.

Nach dem Ghurm. Lehnscopialbuche XXII, 250.

XV. Dieterich, Bischof von Brandenburg, verhertlicht die zu Angermünde geschehene Stiftung Korate zur Feier der Verkündigung Mariens durch einen Ablaß, am 30. November 1467.

Theodoricus, dei et Apostolice Sedis gratia Episcopus Brandenburgensis, Vniuersis et singulis utriusque sexus cristi fidelibus per civitatem et dioecesem brandenburgensem nostram vbilibet constitutis, prefertim in noua Angermunde, et ad quos presentes nostre littere peruenerint, Salutem in domino sempiternam. Virgo venustissima et omnium virtutum floribus redimita sponfa maria, dei genitrix gloriosa, cuius pulchritudinem sol et luna mirantur, cuius precibus iuuatur populus cristianus, tanto amplius est ab hominibus humiliter invocanda et extollenda preconiis, quanto sperant se suis precibus et piis suffragiis adiuuari. Nunc siquidem coram nobis fuit propositum, quomodo Clerici et ciues litterati in dicta Angermunde nostre dioecesis, zelo pie deuotionis